Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/122715593310/

ID: 122715593310 **Datum:** 13.07.2015 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Untere Beutau
Hausnummer:	20
Postleitzahl:	73728
Stadt-Teilort:	Esslingen am Neckar
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Esslingen am Neckar
Wohnplatz:	Esslingen am Neckar
Wohnplatzschlüssel:	8116019003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Nach der Auswertung von zwei Bohrproben ist der älteste Holzteil des Hauses in die Zeit 1485 +/- 10 zu datieren.
Das Dach spiegelt insgesamt eine jüngere Umbausituation aus dem 18. / 19. Jh. dar. Dabei wurde eine Vielzahl von spätmittelalterlichen Dachhölzern, wie z.B. die alten Stuhlpfetten, wiederverwendet.
Bemerkenswert ist ein altes Rinnenblech an der rückwärtigen Dachtraufe. Es überdeckte ursprünglich eine Lücke zum Nachbargebäude.

Soweit erkennbar zeigt der 1. Oberstock keine mittelalterliche Bausubstanz. So handelt es sich z. B. um eine stark veränderte Raumstruktur. Die Querwände nehmen keinen Bezug auf die im Unterstock nachweisbare Querachse. Die alte Giebelwand im Treppenhaus ist entfernt.
Die Ausstattung der Wohnräume zeigt keine Besonderheit und gehört zeitlich in das 18. / 19. Jh.
Im Unterstock konnte im Bereich der Rücktraufe der Restbestand von drei eichenen Gerüstständern freigelegt werden. Die ehemaligen Aussteifungshölzer wie Kopf- und Fußbänder sind nicht mehr vorhanden, aber teilweise durch die leeren Blattsassen nachweisbar.
Die rückwärtige Giebelwand besitzt, soweit dies einsichtig ist, die alten Flechtwerkfüllungen. Die Wand ist einfach verriegelt.
Ob die Innenwände noch alte Wandfüllungen besitzen ist ungewiss.
Für die Außenwände (Ausnahme der rückwärtige Giebel) ist dies nicht anzunehemen.
Über eine Bodenluke im Flur ist die gewölbte Kelleranlage erschlossen. Die Steinstufen führen in einen quer zum First verlaufenden Kellerteil. An seiner Rückseite ist eine geschlossene Öffnung vorhanden.
Zur Straße knickt der Keller rechtwinklig ab und verläuft parallel zu dieser. An der Straßenseite sind zwei Lichtschächte vorhanden.

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	*keine Angaben*
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*